

swg Speyer | Johannesstraße 19 | 67346 Speyer

Herrn
Oberbürgermeister Schineller
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Hermann Preuß
Fraktionsvorsitzender
Falkenturmstraße 3
67346 Speyer

Tel. (06232) 7 54 43

preuss@swg-speyer.de

Speyer, den 22.10.2008

Antrag der SWG für Stadtrat am 4.11.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 14. August 2008 hat der Stadtrat auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zugestimmt, Verwaltung und Stadtwerke zu beauftragen, die Klimaschutz- und Energieleitlinie für die Stadt Speyer umzusetzen.

Nach dem Baustein 3 der Klimaschutz- und Energieleitlinie für die Stadt Speyer, soll das Versorgungsgebiet auf weitere Standorte untersucht werden, an denen aus regenerativen Einsatzstoffen (Holz/Energiepflanzen, Biogas, Sonnenenergie, Geothermie, Abwasserwärmer usw.) Wärmebedarf gedeckt werden kann, für den bisher Strom, Öl, Gas und Kohle zum Einsatz kommen.

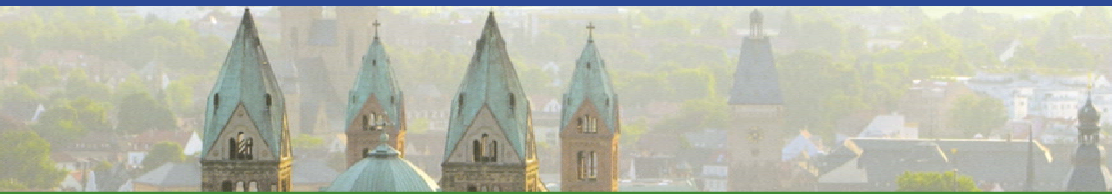
Die Speyerer Wählergruppe möchte den Baustein 3 um einen weiteren Punkt konkretisieren und die Stadtwerke Speyer zusätzlich beauftragen, vorrangig den Bau eines Biogaskraftwerks für Speyer zu prüfen, welches überwiegend Bioabfälle verarbeitet.

Hintergrund: Der Speyerer Wählergruppe liegen Informationen über ein geplantes Biogaskraftwerk in Worms vor, welches durch Vergärung von biogenen Abfallstoffen Biogas erzeugt. Das dort angewendete Verfahren ist so innovativ, dass auch der Inhalt der braunen Biotonne verarbeitet werden kann. Dies ermöglicht für Speyer gänzlich neue Perspektiven.

In Speyer fallen jährlich rund 5.000 Tonnen Bioabfälle, 1.000 Tonnen Grünabfälle und 1.100 Tonnen Altholz an. Diese Stoffstrommengen könnten künftig in Speyer verarbeitet werden und es entstünde eine lokale Wertschöpfung durch Verarbeitung des örtlichen Rohstoffes „Bio-Abfall“. Dadurch eröffnet sich die Chance zur kommunalen Wärmeversorgung ohne Nutzung fossiler Energiequellen.

So besteht die Möglichkeit, die am Standort des Heizkraftwerks benötigte Wärmemenge durch die Nutzung des Speyerer Bioabfalls zu sichern.

Darüber hinaus entsteht eine weitere Entlastung der EBS durch eine Verringerung der Entsorgungskosten für den Speyerer Bioabfall. Außerdem wird die CO₂- und Feinstaub-Belastung durch kürzere Transportwege entscheidend verringert.



swg Speyer | Johannesstraße 19 | 67346 Speyer

Antrag Biogaskraftwerk
Stadtrat 4.11.2008

Hermann Preuß
Fraktionsvorsitzender
Falkenturmstraße 3
67346 Speyer

Tel. (06232) 7 54 43

preuss@swg-speyer.de

-2-

Zusammenfassend beantragt die Speyerer Wählergruppe folgende Vorgehensweise:

1. Die Stadtwerke Speyer GmbH prüft den Bau eines Biokraftwerks am Standort Kläranlage.
Zur Verarbeitung sollen insbesondere Speyerer Bioabfälle, Grünabfälle und Altholz kommen. Daneben kommen weitere biologische Abfälle in Frage. Beispielsweise aus der Gastronomie.
2. Die EBS prüfen die Auswirkungen auf die vertraglichen Beziehungen zur GML.

Wir bitten den Stadtrat um Zustimmung!

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Preuss
SWG-Fraktionsvorsitzender

per E-Mail